

für Karin,
die mich schon
so oft gerettet hat

© 2023 Renate Mowlam

www.renatentwurf.at

Text, Illustration und Umschlaggestaltung: Renate Mowlam

Lektorat: Peter Langkammer

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin: Buchschmiede
von Dataform Media GmbH, Wien

www.buchschmiede.at – Folge deinem Buchgefühl!

ISBN: 978-3-99152-009-2 (Paperback)

ISBN: 978-3-99139-653-6 (Hardcover)

ISBN: 978-3-99152-008-5 (E-Book)

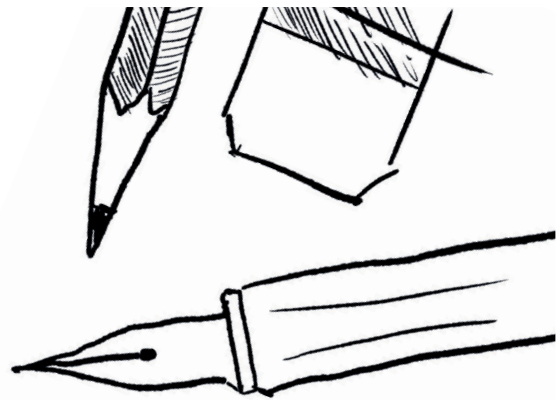
Printed in Austria



Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Inhalt

Warum Wissenschafts- und Sachcomics zeichnen? – 6
Werkzeuge – 8
Das Übungsbeispiel – 9
Den Text lesen – 10
Bausteine – 13
Baustein <i>Zielgruppe</i> – 14
Baustein <i>Hauptaussagen und Ziel</i> – 15
Baustein <i>Medium und Format</i> – 16
Layouts – 18
Nummerieren – 20
Skizzieren – 21
Baustein <i>Du oder Sie?</i> – 22
Baustein <i>Erzähler*in</i> – 23
Charaktere erfinden – 24
Recherchieren – 26
Baustein <i>Ende</i> – 30
Bausteine <i>Titel/Überschrift</i> und <i>Signatur/Logo</i> – 31
Das Ergebnis – 34
Alles auf einen Blick – 38



Dieses Buch möchte Comiczeichner*innen vermitteln, wie Sachinhalte und wissenschaftliche Inhalte in Form von Comics erklärt und dargestellt werden können. Comics sind nicht „nur etwas Lustiges für Kinder“. In den letzten Jahren wurden zunehmend Comics veröffentlicht, die sich an Erwachsene richten und schwierige Themen zum Inhalt haben. So erzählt Brian Fies in ***Mom's Cancer*** über seinen persönlichen Umgang mit der Krebserkrankung seiner Mutter. Fabien Toulmé thematisiert in seinem Comicbuch ***Dich hatte ich mir anders vorgestellt*** seine emotionelle Reise, Vater einer Tochter mit dem Gendefekt Trisomie 21 zu werden. Émilie Gleason zeigt in ihrem Buch ***Trubel mit Ted***, wie ihr Bruder, der mit Asperger-Syndrom lebt, die Welt wahrnimmt. In diesen Comics wird eine Geschichte in Form einer Graphic Novel erzählt. Comics können aber noch mehr. Sie können Sachinhalte oder wissenschaftliche Themen erklären und komplexe Inhalte einer allgemeinen Leser*innenschaft zugänglich machen. Meine Art, Wissenschaftscomics und Sachcomics zu zeichnen, möchte ich auf den folgenden Seiten erklären.

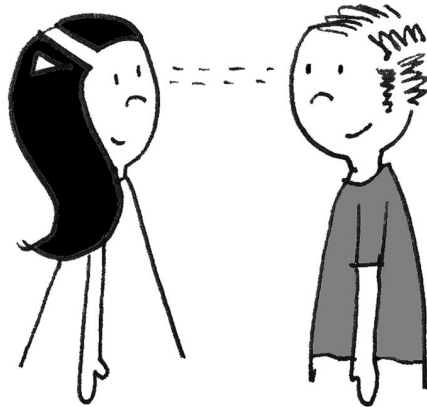
Im Jahr 2016 begann ich, wissenschaftliche Versuche aus dem Bereich der Verhaltensforschung in Comicform darzustellen. Damals kooperierte ich über mehrere Jahre mit dem Wolf Science Center, einer Forschungsinstitution der VetMed und der Uni Wien. Ich zeichnete Ergebnisse der Verhaltensforschung an Wölfen und Hunden. Von 2020 bis 2023 arbeitete ich mit der MedUni Wien zusammen, um anhand von Comics verschiedene medizinische Themen zu erklären. Die Ergebnisse wurden über drei Jahre in Ausstellungen im Allgemeinen Krankenhaus Wien gezeigt. Darüber hinaus zeichnete ich für einen Facharzt der Neurologie in Wien Comics, um die Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten von Schlaganfällen und dem Chronic Fatigue Syndrom für Patient*innen zu erklären.

Warum Wissenschafts- und Sachcomics zeichnen?

Sach- und Wissenschaftscomics stellen ein breites Betätigungsfeld für Comiczeichner*innen dar. Komplexe Themen können leichter vermittelt und der gesellschaftliche Wert wissenschaftlicher Errungenschaften verdeutlicht werden. Das neu gewonnene Verständnis soll außerdem Patient*innen helfen, ihre eigene Krankheit besser zu verstehen und dadurch Ängste abzubauen. Meine Hoffnung ist, dass ein breiteres Verständnis von Wissenschaft ihren gesellschaftlichen Stellenwert fördert und zu einer Abnahme des Glaubens an Unsinnigkeiten führt.

Wissenschaftler*innen erforschen die erstaunlichsten Sachen. Sachen, die Menschen helfen können. Wissenschaftler*innen versuchen, die Welt zu reflektieren (z. B. in der Philosophie), unsere Umwelt zu beschreiben und zu schützen (z. B. in den Naturwissenschaften), Leben und Gesundheit zu verbessern (z. B. in der Medizin) oder das Leben einfacher oder bequemer zu machen (z. B. in der Technik). Grundlagenforscher*innen liefern wissenschaftliche Grundlagen für Errungenschaften und Erfindungen, die manchmal erst Jahrzehnte später als Lösungen in der Gesellschaft ankommen. Comics können hier Übersetzungsarbeit leisten und Wissenschaftler*innen unterstützen, ihre Erkenntnisse auf Augenhöhe mit der Bevölkerung zu teilen.

Motivation



auf Augenhöhe

Begreifen bedeutet nicht zuletzt, sich ein Bild zu machen. Warum also nicht Bilder, zum Beispiel Comics, zu diesem Zweck einsetzen?

Begreifen



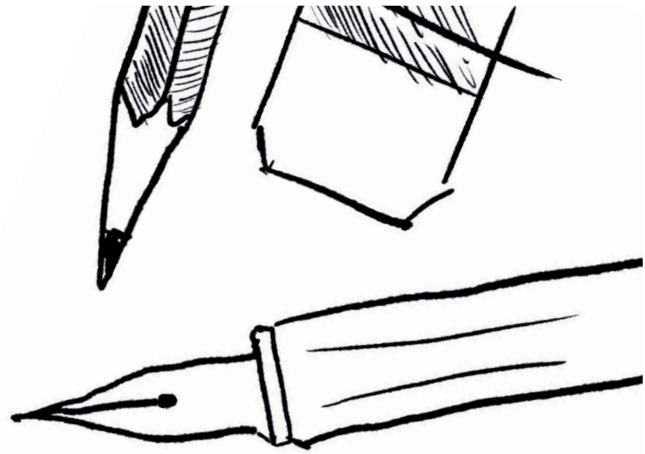
Sich ein Bild machen

Werkzeuge

Ich verwende zur Erstellung von Comics folgende Werkzeuge:

Wenn ich analog zeichne, verwende ich zum Vorzeichnen einen nicht zu weichen Bleistift (HB oder H1), einen Radiergummi, Spitzer und ein Geodreieck. Ich zeichne auf weißem glatten Papier in A4.

Zum Zeichnen verwende ich eine Füllfeder mit schwarzer Tintenpatrone. Nach dem Ausradieren des Bleistifts scanne ich die Zeichnung und koloriere sie bei Bedarf in Photoshop.



Wenn ich digital zeichne, verwende ich einen Computer, bei dem ich direkt auf dem Bildschirm zeichnen kann. Dabei zeichne ich in Photoshop und verwende zum Vorzeichnen einen eigenen Layer.

Das Übungsbeispiel

Ich möchte anhand eines Übungsbeispiels meine Arbeitsweise veranschaulichen. Dafür habe ich einen Text über die psychische Erkrankung *Depression* ausgewählt. Schritt für Schritt möchte ich zeigen, wie ich aus dem Text das für mich Wesentliche hervorhebe, wie ich eine Skizze mache, wie das Layout eines Bildes aussehen kann und wie ich mittels Bausteinen die Ausarbeitung des Comics durchführe.

Den Text lesen

Als Erstes lese ich den Text, aus dem ich einen Comic machen möchte. Dabei ist es wichtig, während des Lesens auf meine eigenen Gedanken und mein Bauchgefühl zu hören.

Was kommt mir beim Lesen des Textes interessant vor?

Was kommt mir interessant genug vor, um es später im Comic vorkommen zu lassen?

Was verstehe ich nicht und muss es mir von dem/der Fachexpert*in, mit dem/der ich in diesem Projekt zusammenarbeite, erklären lassen? Was kann ich zum Thema oder zu einzelnen Begriffen für das eigene bessere Verstehen im Internet recherchieren?

Während ich den Text lese, streiche ich die Wörter an, die ich später voraussichtlich im Comic verarbeiten möchte.